

## Aktuelle Meldungen

# Bundesverwaltungsgericht stoppt Elbvertiefung



## Eilantrag von Umweltschutzverbänden stattgegeben

**Hamburg.** Die Entscheidung kommt doch etwas überraschend: Das Bundesverwaltungsgericht mit Sitz in Leipzig hat die von Bund und Hamburg geplante Elbvertiefung vorläufig gestoppt. Damit wurde einem Eilantrag von Umweltschutzverbänden stattgegeben, teilte das Gericht am Mittwoch mit. Abgesehen von Maßnahmen zur Ufersicherung darf vorerst nicht mit weiteren Arbeiten begonnen werden. Der Beschluss sei aber keine Vorentscheidung über den Ausgang des Hauptverfahrens. Mit der Elbvertiefung soll sichergestellt werden, dass Schiffe mit einem Tiefgang von 14,50 Metern den Hamburger Hafen erreichen können. Nach langem Zögern hatte Niedersachsen im April den Weg für das umstrittene Projekt freigemacht. Lesen Sie mehr am Donnerstag in Ihrem TAGEBLATT und am Mittwochabend unter [www.tageblatt.de](http://www.tageblatt.de).

18.10.2012